

Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

Warum diese Frage überhaupt wichtig ist

Black Friday ist nicht einfach nur "ein weiterer Verkaufstag". Es ist eine Entscheidung darüber, wofür du stehen willst.

Aber gleichzeitig: Vielleicht brauchst du den Umsatz. Vielleicht denkst du "alle machen mit, ich muss auch". Vielleicht bist du einfach unsicher.



Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

1. Werte Check

Stehen deine Kernwerte im Widerspruch zu Black Friday?

- Förderst du bewussten Konsum oder ist "mehr verkaufen" ok?
- Wie wichtig ist dir Nachhaltigkeit wirklich?
- Predigst du Achtsamkeit, aber praktizierst FOMO-Marketing?

Kannst du Black Friday so gestalten, dass es zu deinen Werten passt?

Oder müsstest du dich verbiegen/deine Werte kompromittieren?



Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

Was würde deine Community von dir denken, wenn du mitmachst?

Überrascht? Enttäuscht? "Endlich mal ein Deal"? Oder "Heuchlerisch"?

2. Preisgestaltung & Fairness

Sind deine Preise bereits fair kalkuliert?

- Wenn ja: Woher kommt der Rabatt? (Eigene Marge? Produzent:innen? War Preis aufgeblasen?)
- Wenn nein: Warum nicht?





Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

Hast du faire Löhne und Lieferketten?

- Gehen Rabatte auf Kosten anderer in der Kette?
- Kannst du transparent erklären, woher der Rabatt kommt?

Wie fühlen sich deine Bestandskunden, die den vollen Preis gezahlt haben?

- Bestraft Black Friday deine loyalsten Kund:innen?
- Hätten sie besser gewartet?



Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

3. Zielgruppen Check

Was will deine Zielgruppe wirklich?

- Sind sie Schnäppchenjäger oder Wertschätzer:innen?
- Kaufen sie wegen Rabatt oder wegen Mission/Qualität?

Wen ziehst du mit Black Friday an?

- Die richtigen Kund:innen (loyal, langfristig)?
- Oder Einmal-Käufer:innen, die nie wiederkommen?



Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

4. Langfristige Strategie

Was ist dein Ziel: Schneller Umsatz oder nachhaltige

Kundenbeziehung? (Das Eine schließt das Andere nicht zwingend aus aber man sollte sich darüber bewusst Gedanken machen wo der Scherpunkt liegt)

Black Friday = kurzfristiger Boost, aber langfristige Konsequenzen?

Brauchst du den Umsatz wirklich?

- Ist es existenziell oder nur FOMO, weil "alle mitmachen"?
- Gibt es andere Wege, deine Jahresendziele zu erreichen?

Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

Was passiert NACH Black Friday?

- Hast du Kapazität für Retourenflut, Kundenservice, Logistik?
- Oder wird es chaotisch und unprofessionell?

5. Positionierung

Wofür willst du bekannt sein?

- "Günstig" oder "Wertvoll"?
- "Für alle" oder "Für die Richtigen"?



Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

Gibt es einen Wettbewerber, der sich bewusst GEGEN Black Friday positioniert?

• Könntest du dich so differenzieren und Respekt gewinnen?

6. ALTERNATIVE OPTIONEN

Könntest du den Zeitpunkt anders nutzen?

- Anti-Black-Friday mit transparenter Preisgestaltung?
- Bildungs-Content statt Sales?



Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

Community feiern statt Rabatte geben?

Gibt es eine wertebasierte Alternative, die besser passt?

- Giving Tuesday? Green Friday? Circular Monday?
- Einfach gar nichts und bewusst Ruhe reinbringen?

7. Budder bei de Fische

Bist du ehrlich mit dir selbst?

Machst du mit, weil es zu dir passt?



Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

- Oder aus Angst, etwas zu verpassen?
- Oder weil du Umsatzdruck hast?

Was würdest du einem befreundeten Unternehmen mit deinen Werten raten?

Oft ist die Antwort klarer, wenn wir es f
ür andere durchdenken

DIE WICHTIGSTE FRAGE ZUM SCHLUSS:

Würde es dir mehr schaden, mitzumachen oder fernzubleiben?



Ein Selbstcheck für werteorientierte Unternehmen

Auswertung:

Wie ist jetzt dein Gefühl zu Black Friday?

Black Friday ist nichts für dich?
Positioniere dich klar dagegen und zeige Alternativen.

Black Friday passt für dich? Dann go for it! Aber bleib transparent und erkläre, warum es für dich stimmig ist.

